

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Von aller hand Kriegschrüstung vnd gebrauch Das erste Buch/ Von Staat/ Ordnung/ Ampt vnd Beuelch des General Oebersten/ vnd auch andern Beuelchsleuten.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



Von aller hand Kriegsrüstung vnd gebrauch  
**Das erste Buch/ Von Staat/**  
 Ordnung/ Ampt vnd Beuelch des Gene-  
 ral Debersten/ vnd auch andern  
 Beuelchsleuten.



**E**re das ein Fürst oder Herr ein Krieg  
 farnemen/ vnd selbs bey der handlung/ vnd im Feld  
 nicht sein möcht oder wölt/ So ist von nöten/ das er  
 einen General Debersten dem Kriegsvolck fürsetze/  
 derselbig General Deberst hat aussert halben den  
 Puncten vnd Artickeln/ so ime villeicht der Kriegß  
 herr beuor behalt/ allen gewalt den ganzen Krieg  
 zuführen/ nach seinem gutbedüncken vnd rath.

Es ist gut das er sey ein herrlicher/ dapfferer/ von hohem Stammem  
 geborn/ reicher/ vermöglicher Mann/ der bey andern ämptern vnder ime/  
 auch allem Kriegßvolck bey meniglichen/ auch bey den feynden seines  
 Stands vnd dapfferk eyt halben ein ansehen/ gehorsame vnd forcht habe.

Darzu



Darzu were gut / das er des Kriegsherrn naher vnd geborner Freund  
 Landsäß oder Lehenman / auch desselbigen Vatterlands were / ein mäßig  
 ger / nüchtern / leidlich in aller arbeyt / scharpffer vernunfft / nicht geizig /  
 nicht vnkeusch / nicht zu jung noch zu alt / des gleychen auch wol berede sey /  
 damit er nicht geneigt / die sorge der großmehtrigen vnd tapffern sachen der  
 Kriegshändel zuverlassen / Er soll auch bedächting vnd nicht gäch sein / vnd  
 sich wol enthalten vor zorn / dann wo die vnfinnigkeit eines Manns vber  
 hand nimpt / das einer ihme nichts wil wehren lassen / macht ihn verhasset /  
 darzu gebürt ihme nüchterekeyt / das er den großwichtigen sachen obligen  
 möge / dann oft nachts in der ruhe mögen die rath vnd anschlag des Haupt  
 manns mit guter betrachtung erwogen / vnd destter baß bestättigt werden /  
 dann oft durch die zeit / so er wan die Haupteut in wollust / fressen / sauffen /  
 hingebracht vnd verzeert / zu grossem vnwiderbringlichen schaden vñ nach  
 theil vrsach geben ist worden.

So gehört auch gedult der arbeyt / zuoran dem Debersten General  
 Hauptman / dann er soll vnder der Ritterlichen arbeyt der letst müd sein /  
 Er soll auch sein / scharpffer / begreiffenlicher / vnd bald verständiger ver  
 nunfft / vogelschnell / vnd alle ding durchlauffen / vnd zufallende oder künfft  
 tige sachen zubedencken / von allen orthen zub sinnen geflossen sein / dann wo  
 sich ein zufall schnell begibt / wird der Hauptman zu eylendem rathschlag  
 genötigt vnd getrungen / Er soll auch sein Heer vnd Kriegsvolck / vnd die  
 Summa der sachen nicht gering achten / liederlich in die schanz schlagen /  
 auff gerath wol dem vngetrewen glück vertrauen noch beuehlen / Er sol nit  
 geizig sein / dann das ist der fördersten eins / welcher eygen nutz nicht ans  
 sichte vnd beuor helt / der ist am aller geschicktesten vñd tänglichsten grosse  
 treffentliche sachen zuhandlen / Er soll auch nicht zu jung noch zu alt sein /  
 dann der jung zuvil mißgläubig / der alt zu schwach vnd verdrossen / Der  
 jung ist darumb zuverwerffen / damit er nicht durch sein jugend / vñ erfaren  
 heyt vnd schnelle thorheyt irre / vnd sein Volck in noch bringe / Der Alt ist  
 seins schwachen plöden vnuermöglichen alters halben / durch das er in allem  
 gutem verjrrt vnd verhindert werden mag / zuvermeyden / Aber der mit  
 telmessigs alters ist zuverwehlen / dann er hat vernunfft / krafft vnd stercke /  
 die ihme durch das alter nicht zerstreuhet noch benommen / vnd ist die für  
 sichtigkeyt in dem der nicht zu jung ist / dann wo stercke vnd krafft one weiß  
 heyt / vnd die weißheyt der krafft als seiner Diener beraubt ist / mag nicht  
 gelobt werden / dann sie seind beyde sorglich vnd nachtheylig / Welcher aber  
 in stercke vnd weißheyt bewerth ist / der mag zu allen dingen nutz werden /  
 denselbigen haben alle Vnderthanen gemeynlich lieb / besonder wo er eins  
 freyen vnd willigen gemüths ist / Sie seind ihme auch gehorsam / glauben  
 ihme was er ihnen sagt / in was gefährligkeyt er sich begibt / helffen sie ihm.  
 Es soll auch ein oberster Hauptmann gespräch vnd wol berede sein / in vis  
 len Büchern belesen / dann so er vil liff erfahrt er vil / besonder im Tito Li  
 uio / wie die alten Römer nach ehren gekriegt haben / dann darauff mag  
 den Kriegssachen grosser nutz entspringen / dann ein beredter Deberster



## Von aller hand kriegsfrüstung vnd gebrauch/

Hauptman mag das Kriegsvolck bereden/alle gefährigkeit ring vnd gar zuerachten / mehr dann kein Instrument der Trometen / der Trommen oder Pfeyffen/dann an der wolred vil gelegen/jetzt muß man das Kriegsvolck ermanen/dann trösten/dann straffen/dann warnen/ich geschweyg was man mit den feynden vnd freunden zutagen vnd zuchdingen täglich haben mag. Er soll wie zuförderst gemelt/acht par vnd dapffer sein/wiewol man keinen von reichthums wegen erwehlen/auch keinen von armüth wegen verschmehen soll/so er allein geschickt/tröstlich vnd from ist/dann ein Deberster soll nach fromtkeyt vnd nicht nach glück erwehlt werden.

So nun der General Deberst also erwehlt vnd verordnet/sol er sein leidlich/miedsam in reden/vnd einen jeden der für ihn begert für sich lassen/doch soll er sich nicht gegen einem jeglichen so gemein machen/das jms zu verachtung vnd verkleinerung reych/Er soll sich auch nicht also hart vnd bitter erzeygen vnd halten/damit er nicht haß vnd vngunst des Kriegsvolcks bekomme. Er soll aber setzen vnd erwehlen getrewe/geschickte/erfarne/dapffere/seins gleichen/vnd darzu dienliche Männer zum Feldmarschalck/als Debersten vber die Reysigen/Debersten vber alle Füßknecht/Debersten Zeugmeyster vber das Geschütz/Arckelley/vnd was zu demselbigen Regiment gehört/deren jeder erwehlt vnd besetz/auch nachmals alle ämpter vnder sein Regiment gehörig/Pfennigmeyster/Kriegsrath/Debersten Profos/Profandmeyster/Musterherrn/alle die ämpter soll er mit geschickten/frommen/vertrauten/vnd zu einem jeglichen Beuelch dienslichen Männern versehen/die ämpter vnd beuelch außtheylen/damit alle ding in guter nottürfftiger ordnung versehen vnd außgerichtet werden/vnd ihme sein grosse bürde/die ihme allein zubedencken vnd außzurichten vnmöglich/tragen helffen.

## Artickel vnd Eyd/darauff der General Deberst Hauptman bestellt vnd in pflicht genommen werden soll.

Das Er N. vnserm gnedigen Herrn diesen fürgenommenen Feldzug/vnd nemlich N. Monat/auch dreyszig tag für ein Monat dienen/getrew vnhold sein/schaden warnen/wenden/vnd wo er kan fürkommen/frommen vnd nutzen/fürdern vnd schaffen/das Kriegsvolck so ihme vor N. wegen zugeordnet/getrewlich beuohlen haben/vnd nach des N. besten nutz wider N. seinem höchsten vleiß vnd verstand nach/gebrauchen soll/vnd so N. durch seine Kriegsrath mit ime handeln lassen würde/welcher massen er gegen den feynden ziehen/ligen vnd handeln/soll er als oberster Hauptman/die fürschlag auch selbs betrachten/seinem besten verstande nach/auch darzu rathen/vnd so es ihne gut bedünckt/derhalben besichtigung vnd erfahrung thun/vnd sonst in solchem zug alles das zuchun vnd zuhandeln/was ihne nach gelegenheyt der sachen vnd empfangenem beuelch nach am besten/